



Unterallmeind Korporation Arth

Geschäftsbericht und Rechnung
für das Jahr 2016

Voranschlag für das Jahr 2017

www.uak.ch

Verwaltungsrat und Funktionäre 2016

Verwaltungsrat

	Amtsantritt
Annen Ruedi, Landwirt, Arth, Präsident	2016
Hospenthal Hans, Kaufmann, Luzern, Säckelmeister	2011
Annen André, Forstingenieur, Seewen	2011
Bürgi André, Koch, Goldau	2014
Kenel Patrick, Carrosseriespengler, Walchwil	2016
Lüdi-Annen Bernadette, Treuhänderin, Goldau	2009
Mettler Robert, Landwirt, Arth	2016
von Rickenbach Josef, Zimmermann, Steinen	2012

Geschäftsführer

Betschart Pius, Arth	2012
----------------------	------

Sekretärin

Bürgi-Kamer Verena, Goldau	2001
----------------------------	------

Korporationsförster

Severin Nigg, Goldau	2015
----------------------	------

Rechnungsrevisoren

Kennel Kuno, Finanzanalytiker, Arth	2011
Weber Petra, Verwaltungsangestellte, Seewen	2011
Fassbind Anita, Kauffrau, Trachslau	2015

Korporationsbürger 2016

Anzahl Korporationsbürger 2016

1291

Geschäftsbericht für das Jahr 2016

Rückblick Korporationsgemeinde 2016

Die ordentliche Korporationsgemeinde konnte am 29. April im Georgsheim Arth statutengemäss abgehalten werden. Der Einladung folgten 125 Personen wovon 123 Bürgerinnen und Bürger stimmberechtigt waren. Der Besucheraufmarsch war sehr erfreulich und bestätigt das Interesse am Geschehen der Korporation.

Sachgeschäfte/Finanzen

Die Jahresrechnung 2015 wurde von den Bürgerinnen und Bürgern einstimmig genehmigt und dem Verwaltungsrat wurde Décharge erteilt. Säckelmeister Hans Hospenthal orientierte zudem über den Voranschlag 2016.

Das Gesuch von Vreni Annen um Umwandlung des unselbständigen Baurechts in ein selbständiges Baurecht auf 100 Jahre für das Alpgebäude Triebhütte wurde von den Stimmberechtigten ohne Gegenstimme angenommen.

Wahlen

Auf Ende der laufenden Amtsperiode traten aus ihren Ämtern zurück und wurden mit Dank verabschiedet:

Präsident	Franz Kenel
Verwaltungsrat	Markus Kennel

Als neuer Präsident stellte sich Ruedi Annen, Arth, zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt.



Ruedi Annen in seinem ersten Jahr als UAK-Präsident.

Totenehrung

An dieser Stelle gedenken wir den verstorbenen Korporationsmitgliedern und allen uns nahestehenden Mitmenschen.

Besonders in Erinnerung bleiben uns Alois Fassbind, Rigi-Staffel, langjähriger Äpler und Pächter der Rigialp unterer Staffel, Paul Deck, Morschach, langjähriger Äpler und Pächter der Alp oberes Frontal, Stoons, sowie die langjährige Äplerin Regina Schmidig, Goldau, welche während über 50 Jahren die Alp unterer Spitzibüel betreute.

Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Robert Mettler, Arth und Patrick Kenel, Walchwil.

Gewählt für 2 Jahre

2016	Präsident	Ruedi Annen	neu
	Verwaltungsräte	Andre Bürgi	bisher
		Josef von Rickenbach	bisher
		Robert Mettler	neu
		Patrick Kenel	neu

Gewählt für 2 Jahre

2015	Säckelmeister	Hans Hospenthal	bisher
	Verwaltungsräte	Bernadette Lüdi	bisher
		André Annen	bisher

Gewählt für 2 Jahre

2015	RPK	Kuno Kennel	bisher
		Petra Weber	bisher
		Anita Fassbind	neu



Die Verwaltungsräte Robert Mettler (links) und Patrick Kenel (rechts) starten gemeinsam in ihre Amtszeit.



Der Verwaltungsrat im Geschäftsjahr 2016: Hinten, von links: Ruedi Annen (Präsident), André Annen (Waldwirtschaft), Josef von Rickenbach (Immobilien/Bauten), Patrick Kenel (Wasserversorgung) und Pius Betschart (Geschäftsführer). – Vorne, von links: André Bürgi (Energie), Vreni Bürgi-Kamer (Sekretariat), Hans Hospenthal (Säckelmeister), Bernadette Lüdi-Annen (Immobilien/Mietwesen/Personal), Robert Mettler (Alpwirtschaft) und Silvia Zweifel-Annen (Sekretariat).

Geschäftsjahr 2016

Wir blicken auf ein arbeitsreiches, aber auch sehr erfolgreiches 2016 zurück. Erfreulicherweise wurden wir von grösseren Schadenereignissen und Unfällen verschont. Wiederum waren einige Herausforderungen und ausserordentliche Geschäfte zu bewältigen. Nicht weniger als 182 Traktanden wurden an 12 ordentlichen Verwaltungsratssitzungen behandelt. Dementsprechend erforderte dies von der Verwaltung und allen Mitarbeitern den vollen Einsatz.

In allen Bereichen konnten verschiedene Projekte umgesetzt oder weiter vorangetrieben werden. Nach Abzug der Amortisationen und Abschreibungen und der Bildung von Rückstellungen konnte ein erfreulicher Betriebsgewinn erzielt werden. Dank den laufenden Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen ist die Gewähr für einen gesunden Bestand der Korporation auch in Zukunft gegeben.

Verwaltung

Durch die vielfältigen Aktivitäten in den verschiedenen Bereichen und das wachsende Geschäftsvolumen ist der Verwaltungsrat dauernd und vielseitig gefordert. Neben der Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche gehört auch die Pflege von Kontakten mit anderen Korporationen oder Institutionen zu seinen Aufgaben. So fand im Herbst mit dem Gemeinderat Arth eine Begehung auf der Rigi statt. Dabei wurden verschiedene Anliegen, Projekte und Unterhaltsarbeiten vorgestellt und besprochen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir dem Gemeinderat die erweiterte Wasserversorgung



Treffen mit dem Gemeinderat Arth auf der Rigi.

für die Gebiete Rigi Kulm und Staffel zeigen, welche seitens der Gemeinde Arth mit einem Beitrag von Fr. 130'000.– unterstützt wurde.

Im 2016 wurde die Archivierung der umfangreichen Korporationsakten an die Hand genommen. Nach einer ersten Sichtung der Dokumente wurde die weitere Gliederung der Akten einem professionellen Archivar übertragen. In Zusammenarbeit mit dem Sekretariat wurde ein einheitlicher Registratur- und Archivplan für die ganze Korporation erstellt. In einer 1. Etappe wurde die Sichtung, Registrierung und Archivierung gemäss dem neuen Sachregister vorgenommen. Zudem wurde ein neues Rollstellarchiv für die sichere und übersichtliche Ablage angeschafft und eingerichtet. In zwei wei-



Archiv mit neuer Rollgestellanlage.

teren Etappen werden nun auch die älteren Dokumente gemäss der neuen Registrierung gesichtet und schematisch in das Archiv integriert. Somit ist die Ablage und Nachverfolgung aller bedeutenden schriftlichen und digitalen Dokumente für die Zukunft gewährleistet.

Personal

Im Jahr 2016 gab es keine personelle Veränderung bei unseren Mitarbeitern. Im Forstbetrieb wurden wiederum Zivildienstleistende beschäftigt. Der Einsatz dient der Sicherstellung der vielfältigen Aufgaben des Forstbetriebes zum Nutzen der Allgemeinheit.

Im Frühling konnten wir ein kleines Arbeitsjubiläum feiern. Am 1. März 2001 wurde Vreni Bürgi als Sekretärin angestellt. Bereits seit 15 Jahren verrichtet sie für die Unterallmeind Korporation ihre anspruchsvolle Büroarbeit mit grossem Engagement und äusserst präziser Arbeitsweise. Im Namen des ganzen Verwaltungsrats danken wir herzlich für die stets vorzügliche Zusammenarbeit und hoffen, dass sie noch lange das Sekretariat leitet.

Mit der diesjährigen Korporationsgemeinde geht die Amtszeit von Verwaltungsrätin Bernadette Lüdi-Annen zu Ende. Sie war



Vreni Bürgi, 15 Jahre Sekretärin bei der UAK.

während acht Jahren für das Personal und für das Mietwesen zuständig. Wir danken ihr für ihren vorbildlichen Einsatz und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Alpwirtschaft

Der Sommer 2016 hatte wettermässig zwei verschiedene Gesichter. Der Frühling und vor allem der Vorsommer waren sehr nass und prägten die Alpzeit. Von Mitte Mai bis Ende Juni gab es nur wenige schöne und trockene Tage und mehrheitlich hatte der Regen die Übermacht. Am Pfingstwochenende kamen in unserem Alpggebiet einige Hänge ins Rutschen.



Erdrutsch Twäriberg Frühling 2016.

Am Twäriberg in Lauerz sowie im Zingel auf der Rigi wurden Zufahrtswege verschüttet und kamen ins Rutschen. Es sah dieses Jahr für viele Betriebe nach einer frühen Alpabfahrt aus. Im Juli wurde das Wetter etwas besser. Trotz einigen ergiebigen Niederschlägen waren zwei mehrtägige Schönwetterperioden dazwischen, was den Älplern die Möglichkeit gab schönes und trockenes Heu einzubringen. Die Kehrtwende kam ab August, wo die Tage mehrheitlich schön und warm waren und es daher auch sehr wüchsig blieb. Die vermutete frühe Alpabfahrt konnte allmählich nach hinten verschoben werden, so dass die meisten Älpler ihre normalen Abfahrtstage einplanen und einhalten konnten.



Beim Tristnen auf Rigi Fruttli.



Erweiterung Alphütte oberes Frontal durch Familie Deck.

Nach der Unterzeichnung des 30-jährigen Pachtvertrags mit unserem Pächter Richard Deck, Morschach, konnte er die tierschutzgerechte Sanierung und Erweiterung des Alpstalls im oberen Frontal im Herbst 2015 in Angriff nehmen. Dank des schönen Wetters in dieser Zeit konnte er den Rohbau bis zum ersten Schneefall unter Dach bringen und sich im Winter mit dem Innenausbau beschäftigen. Mit enormem Arbeitseinsatz während der Bauzeit konnte der Neubau im Frühling 2016 rechtzeitig für die Alpauffahrt bezogen werden. Der Verwaltungsrat besichtigte den Neubau und konnte der Familie Deck viel Lob und Gratulation zu diesem gelungenen Meisterwerk aussprechen. Wir wünschen der Älplerfamilie mit diesem Neubau viel Glück, Freude und weiterhin gute und angenehme Zusammenarbeit mit der UAK.

Nach einem sechsjährigen Unterbruch fand die Sommertagung des Alpwirtschaftlichen Vereins der Sektion Rigi wieder auf UAK-Gebiet statt. Bei herrlichem Herbstwetter erschienen über hundert Älplerinnen und Älpler zu diesem Anlass auf die Alp unterer Spitzibüel. Dem Älpler Josef Schmidig danken wir für die Gastfreundschaft.



Älplertagung auf der Alp unterer Spitzibüel.

Der Strassenunterhalt ist eine der wichtigsten Aufgabe für Alpverbesserungen. Für den laufenden Unterhalt der Alpfahrten im Bereich der selbst bewirtschafteten Flächen ist der jeweilige Bewirtschafter zuständig. Grössere Unterhaltsarbeiten erfolgen mit Unterstützung der UAK. Die Kosten des Alpstrassenunterhalts auf der Rigi wird durch die Älpler, die Rigi Bahnen AG, den Kurverein Rigi-Nord und die Gemeinde Arth finanziert.

Das Sanierungsprojekt der Panoramastrasse First – Scheidegg, welches durch viele Institutionen finanziert wurde, konnte im 2016 nach 4-jähriger Bauzeit abgeschlossen und abgerechnet werden. Als letzte Instandstellungsmassnahme wurde im Bereich Elend eine spröde Nagelfluhfelswand gesichert. Dazu mussten zirka 2'000 m³ Nagelfluhkies abgebaut und vor Ort deponiert werden. Mit dieser Massnahme konnte eine gefährliche Stelle nachhaltig entschärft werden.



Panoramastrasse nach Felssicherung im Bereich Elend.

Ein weiterer grosser Strassenunterhalt wurde an der Strasse Heinrichshütte – First sowie First – Wölfertschen ausgeführt. Auf der gesamten Länge wurde ein neuer Deckbelag mit Nagelfluhkies ab der Baustelle Elend aufgetragen. Das Kies wurde mit einem mobilen Brecher auf der Strasse gebrochen, neu nivelliert und verdichtet. Die bestehenden Ablaufrohre wurden erneuert und die Entwässerung instand gestellt. Diverse weitere Instandstellungen wurden im Gebiet Zingel, Dossen und Twäriberg ausgeführt.

Für die Erstellung des neuen Behinderten-WCs beim Rastplatz Unterstetten benötigte die Rigi Plus AG einen Wasseranschluss. Nach einer Anfrage bei der UAK entschloss sich der Verwaltungsrat in der Alpweide Dossen eine Quelle zu fassen und in einem kleinen Reservoir zu sammeln. Mit der neuen Quelfassung können nun die WC-Anlage Unterstetten und auch zwei Tränkestellen für das Alpvieh mit frischem Quellwasser bedient werden.

Waldwirtschaft

Die Schweizer Holzindustrie ist seit der Aufhebung des Franken Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank am 15. Januar 2015 weiter unter Druck. Die Holzpreise sanken im 2015 um 10–15% und verblieben auch im 2016 auf diesem tiefen Niveau gegenüber 2014. Die Holznutzung in der Schweiz nahm im 2015 um 7% gegenüber dem Vorjahr ab, die Rundholzexporte sanken um 24% und es wurde 2% weniger eingeschnitten. Seit 1960 sank die Anzahl der Sägereien in der Schweiz auf noch 12%. Aktuell gibt es schweizweit noch zwei namhafte

Industrieholzwerke (Perlen Papier, Kronospan Menznau), welche Waldindustrieholz weiterverarbeiten. Die Schweizer Holzindustrie ist durch die Globalisierung stark gefordert und befindet sich in einem grossen Strukturwandel. Sägereien und Industrieholzwerke müssen jedoch kontinuierlich mit dem Rohstoff Holz beliefert werden, damit sie auch längerfristig Waldholz abnehmen können. Daher verwendet die UAK das Herkunftszeichen Schweizer Holz und unterstützt den Einsatz von Schweizer Holz.

Am 29. November konnte eine Vertretung des Verwaltungsrates an der Einweihung des Holzturms im Natur- und Tierpark Goldau teilnehmen, welcher zum Teil auch mit Holz aus dem UAK Wald erstellt wurde. Über die Herstellung des Turms aus Schweizer Holz wurde ein Kurzfilm erstellt, in welchem die Beschaffung, der Einschnitt und die Erstellung des Turms aus Schweizer Holz durch die beteiligten Holzverarbeitungsbetriebe eindrücklich dokumentiert wurde.



Filmausschnitt Holzschlag Platten.

Der Forstbetrieb führte im Berichtsjahr Holzschläge im Rufiberg (Ochsenboden, Zuebach, Hagegg, Wartstrasse, Züngeli) und auf der Rigi (Wölfertschen, Schwändi, Brettannen, Fruttli) aus. Wiederum wurden jene Holzschläge mit Seilkraneinsatz ausgeschrieben und konnten an die Forstunternehmen Riebli AG, Sachseln, und Abächerli AG, Giswil, vergeben werden.

Die UAK Forstgruppe führte jene Holzschläge (Wölfertschen, Wartstrasse, Züngeli, Fruttli, Sonderwaldreservat Rossberg) aus, welche mit dem eigenen Forstraktor oder zusammen mit einheimischen Forstunternehmern und mit Helikoptereinsatz ausgeführt werden konnten.

Zusammen mit dem Amt für Wald und Naturgefahren AWN wurde für die NFA-Periode 2016–2019 ein Massnahmenprogramm für die Schutzwaldpflege beschlossen, welches die Jungwaldpflege und die Holzschläge beinhaltet. Dank dieser Planung besteht für den Kanton und den Forstbetrieb eine gute Planungsgrundlage, welche die betriebliche Planung vereinfacht und den Einsatz der finanziellen Mittel definiert. Der UAK Forstbetrieb hat mit weiteren Forstbetrieben an einem Pilotprojekt mit dem AWN teilgenommen, bei welchem die Delegation der Holzanzzeichnung und von Projekt- und

Bauleitungsaufgaben an Waldbesitzer mit eigenem Betriebsförster getestet und analysiert werden. Im gleichen Projekt wurden Grundlagen für die Ausgestaltung von Leistungsvereinbarungen zwischen dem Kanton als Leistungsbesteller und den Waldbesitzern als Leistungserbringer von öffentlichen Waldleistungen diskutiert. Die Ergebnisse der Pilotphase werden nun dem Regierungsrat vorgelegt, welcher über das weitere Vorgehen entscheiden wird.



Holzschlag Wölfertschen.

Der Holzverkauf der Nutzholzsportimente wurde einerseits zu vordefinierten Absatzpreisen durch die Forstunternehmen ausgeführt. Vermehrt hat der Forstbetrieb auch die Nutzholzsportimente eigenständig verkauft und dabei die Sportimente den Abnehmern bedarfsgerecht geliefert, was einen bestmöglichen Verkaufserfolg garantiert.

Die Herstellung und der Absatz von Brennholz und Schnitzholz werden eigenständig durch den Forstbetrieb ausgeführt. Damit kann die Weiterverarbeitung zu Brennholz und zu Hackschnitzel geplant und die kontinuierliche Belieferung der 4 Holz schnitzelheizungen in der Gemeinde Arth sichergestellt werden.

Die eigenständige Verwendung der Holz schnitzel ermöglicht dem Forstbetrieb einerseits die Verwertung von schlechteren Holzqualitäten sowie Strauch- und Kronenholz und ist eine wichtige Einnahmequelle für den Forstbetrieb. Die Tabelle auf Seite 6 zeigt den Holzabsatz 2016 nach Sortimenten.

Im 2015 erhielt die UAK von der Hauser Stiftung, Weggis, die Gelegenheit, ein langfristiges Konzept für die Erhaltung der Naturwerte im Bergsturzgebiet Rossberg auszuarbeiten. Wir haben daraufhin ein Konzept zur ökologischen Erhaltung und Aufwertung des Bergsturzgebiets Goldau 2016 – 2065 erstellt. Im Sommer 2016 konnten wir mit der Hauser Stiftung eine entsprechende Vereinbarung für die Umsetzung des Konzepts unterzeichnen. Die UAK kann während der nächsten 50 Jahre vordefinierte Massnahmen zur ökologischen Erhaltung und Aufwertung des UAK Waldes und Alpgebiets am Rossbergsüdhang ausführen. Die Umsetzung der Massnahmen wird mit einer Projektsumme von gesamthaft 1.8 Mio Franken seitens der Hauser Stiftung unterstützt. Der Betrag wurde der UAK überwiesen und erste Eingriffe zur Verbesserung der Flora und Fauna wurden durch den Forstbetrieb bereits ausgeführt. Der Projektperimeter umfasst das ganze UAK

UAK Holznutzung 2016 (Menge und Erlös)

Sortiment Verkauf	Nutzholz ab Waldstrasse		Brennholz ab Werkhof		Holzschnitzel ab Werkhof		Holzschnitzel franko Silo		Holz ab Stock		TOTAL	
	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.	m ³	Fr.
2012	3'410	226'389	229	43'195	824	37'619	854	144'549	329	3'385	5'646	455'137
2013	2'710	194'178	295	55'839	512	14'214	917	161'461	284	6'537	4'718	432'229
2014	2'312	139'553	222	43'360	71	4'014	1'017	142'789	73	979	3'695	330'695
2015	2'109	178'989	128	30'130	8	945	1'795	253'642	–	–	4'040	463'706
2016	2'341	187'428	147	34'555	26	2'950	2'137	310'374	167	5'674	4'818	540'981

Erlös mit unterschiedlichem Aufrüstungsgrad und Verkaufsort

Gebiet am Südhang des Rossbergs. In der Vereinbarung wurde sichergestellt, dass die bisherige Nutzung von Alp und Wald weiterhin sichergestellt bleibt. Die Überwachung der Massnahmen wird durch das Amt für Wald und Naturgefahren vorgenommen.



Massnahmenplanung für das Aufwertungsprojekt Bergsturzgebiet Rossberg.

Um die Waldpflege ausführen zu können ist eine minimale zweckmässige Erschliessung der Waldungen notwendig. Im Gebiet Ochsenchneu hat die UAK mit der Unterstützung des Amtes für Wald und Naturgefahren den Bau eines 260 m langen Maschinenwegs projektiert und eingereicht. Auf die Ausschreibung der Baueingabe erfolgte eine gemeinsame Beschwerde verschiedener Umweltverbände. Die UAK hat die Umweltverbände an einen runden Tisch eingeladen und den Zweck und die Notwendigkeit der Schutzwaldpflege und der Erschliessung aufgezeigt. Mit der Auflage einzelner Anpassungen konnte ein beidseitig zufriedenstellender Kom-

promiss für die Umsetzung gefunden und in einer Vereinbarung geregelt werden.

Der Bau des Maschinenweges wurde im Submissionsverfahren an Martin Kenel, Arth, vergeben. Die Bauarbeiten wurden im November begonnen.

Die Forstgruppe führte neben Holzschlägen auch diverse Arbeiten wie Pflanzungen und Jungwaldpflegearbeiten aus. Im Gebiet Resti und Brettannen wurden zwei Beobachtungszäune für die Entwicklung des Jungwaldes erstellt. Damit kann mittelfristig der Wildeinfluss auf die natürliche Verjüngung besser beobachtet werden.

Der Forstbetrieb erstellte im Auftrag der RigiPlus AG das neue behindertentaugliche Blockhaus-WC bei der Gruebi Unterstetten. Weitere Einsätze wurden für die Werkerschliessung des Baugebiets Rigi First, der Sanierung der Wegabschnitte First – Wölfertschen und First – Heirihütte, der Rutschsanierung am Alpweg Zingel sowie dem laufenden Alpstrassenunterhalt auf der Rigi geleistet.



Neubau WC Hüttli Unterstetten.

Mit der Aufbereitung von Brennholz und der Betreuung der Schnitzelheizungen hat sich die gleichmässige Arbeitsauslastung unserer Forstgruppe verbessert. In den Sommermonaten wurden wir durch den Einsatz von Zivildienstleistenden und

Asylbewerbern beim Unterhalt der Weganlagen, von Schlagräumungen und Mäharbeiten, etc. unterstützt. Diese geschätzte Unterstützung sei an dieser Stelle den Verantwortlichen bestens verdankt.

Wir bedanken uns im Weiteren bei unseren treuen Kunden und Auftraggebern für ihre geschätzten Aufträge.

Zudem bedanken wir uns bei unserer Forstgruppe, welche die vielseitigen und anspruchsvollen Arbeiten im Wald und bei übrigen Arbeiten pflichtbewusst und zuverlässig erfüllt.

Energie

Im Februar gelangte die Anfrage der Miteigentümerschaft Brüörling 4–10 betreffend einem Anschluss ihrer Heizzentrale an das UAK Fernwärmeversorgungsnetz an uns. Aufgrund der Verhandlungen mit der Eigentümerschaft hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Anbindung der bestehenden Heizzentrale von 14 Wohneinheiten umgehend zu planen und die Erweiterung des Versorgungsgebietes ins Gebiet Rigiweg/Georgsweg/Brüöl sofort umzusetzen. Dadurch wurde eine Erweiterung des Fernwärmenetzes ins Gebiet Zwergarten/Tramweg vorerst verschoben.

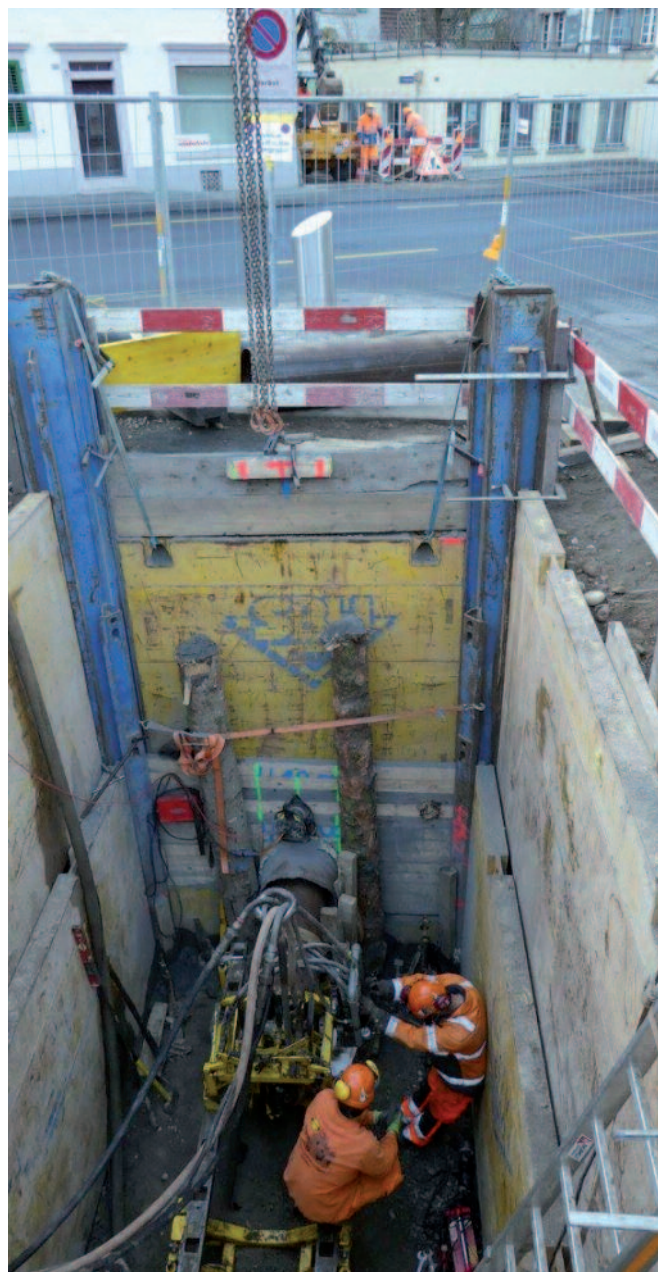
Am 31. Mai und 1. Juni führten wir zwei Informationsabende für mögliche Anschlussinteressierte durch um auch weitere Interessierte umfassend über das Erweiterungsprojekt und die Anschlussmöglichkeiten zu informieren.

An der Informationsveranstaltung und der anschliessend durchgeführten ausserordentlichen Generalversammlung der Strassengenossenschaft Brüöl, erhielten wir die Bewilligung für die notwendigen Grabarbeiten und Durchleitungsrechte.

Die Baueingabe für die 600 Laufmeter umfassende neue Fernwärmeleitung zum Quartier Brüöl wurde im Juni eingereicht. Umgehend nach Erhalt der Baubewilligung wurde am 15. September mit den Bauarbeiten im Rigiweg gestartet. Der Leitungsbau im Rigiweg gestaltete sich aufgrund der bestehenden Werkleitungen und den engen Platzverhältnissen sowohl für die Baufirma Bürgi Tiefbau AG als auch für die Anwohner als Herausforderung. Eine weitere Schwierigkeit stellte die Querung der Gotthardstrasse dar. Der Kanton als Strasseneigentümer erteilte uns keine Bewilligung für den offenen Leitungseinbau mit Rotlichtverkehr. Darum mussten wir eine Unterquerung der Hauptstrasse mit einer Bohrung und der Einbringung eines 45 cm dicken Stahlrohrs planen. Aufgrund der zu unterquerenden Werkleitungen, des Grundwasserniveaus und der bestehenden Gebäudesituation wurde die Querung der Gotthardstrasse an einem neuen Standort zwischen dem Georgsweg und dem Parkplatz bei der Schwyzer Kantonalbank ausgeführt. Dank der bewilligten Projektänderung seitens der Gemeinde Arth konnte die Umsetzung schnell angegangen werden.

Für die Bohrung musste eine Startgrube mit einer Tiefe von 5 m ausgehoben werden. Am 16. Dezember konnten schliesslich die neuen Fernwärmeleitungen unter der Gotthardstrasse eingezogen werden. Der Leitungszusammenschluss erfolgte im Januar 2017. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Gemeinde Arth, den Grundeigentümern, den Anwohnern und den Baubeteiligten für das Entgegenkommen und das Verständnis für die bei der Umsetzung unausweichlichen Behinderungen und Immissionen.

Per 1. Januar 2017 sind am Wärmeverbund Arth 36 Wärmeübergabestationen (UAK 4, Dritte 32) mit insgesamt 39 Gebäuden (UAK 4, Dritte 35) und einer Anschlussleistung von



Unterquerung Gotthardstrasse für die Fernwärmeleitung ins Quartier Brüöl.

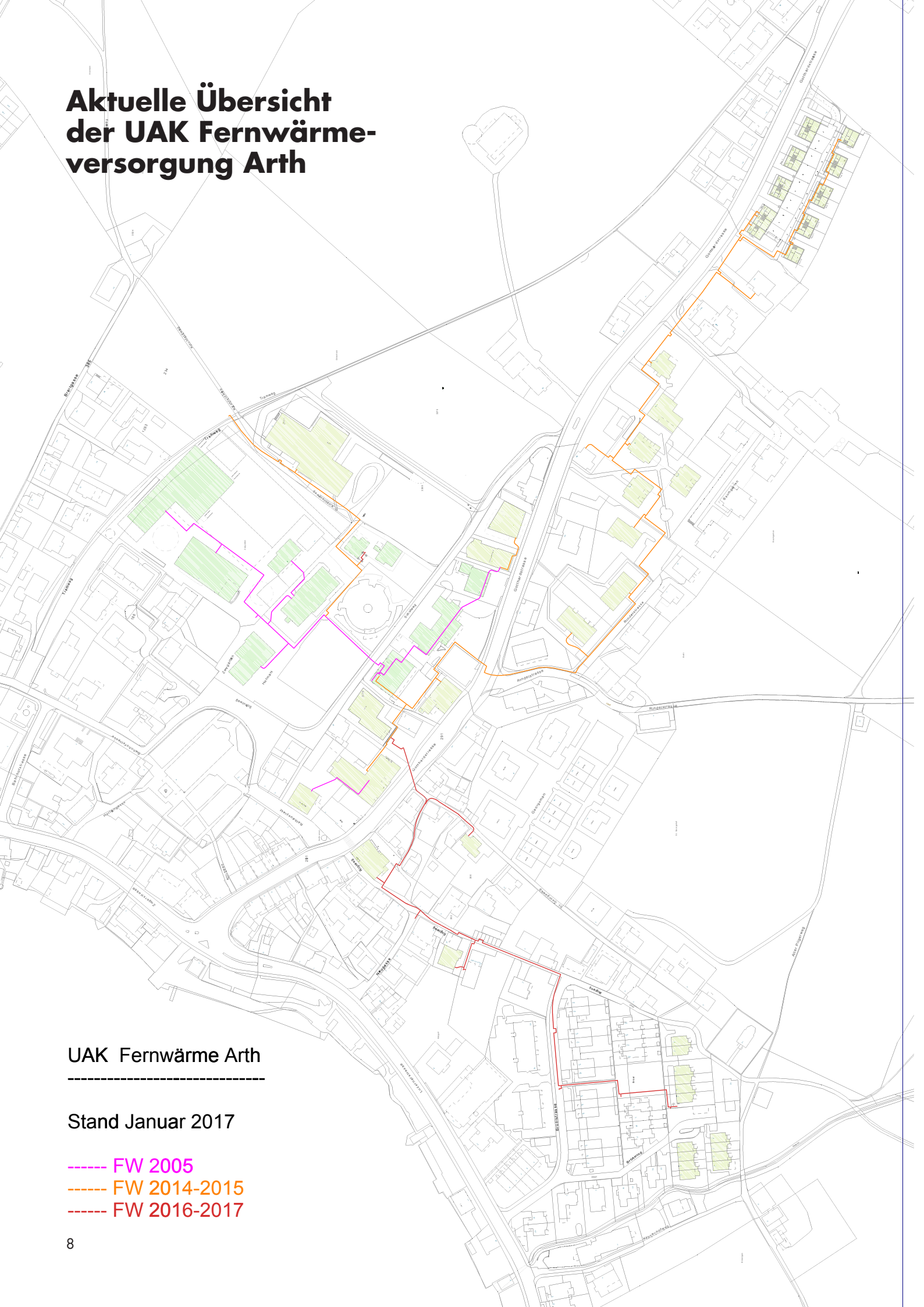
1'470 kW angeschlossen. Im 2017 werden weitere Anschlüsse dazukommen.

Insgesamt wurden im Wärmeverbund Arth 2'591'063 kWh Wärme aus 1'440 m³ Holz produziert, was rund 4'000 Sm³ Holzschnitzel entspricht. Ein kleiner Anteil von 0,8% der gesamten Wärmeenergie wurde mit Gas produziert.

Wir bedanken uns bei unseren Wärmekunden für die gute Zusammenarbeit. Sie leisten dadurch einen aktiven Beitrag für die Finanzierung der Schutzwaldpflege in der Gemeinde Arth.

Wir bedanken uns auch beim Hauswart und der Forstgruppe, allen Handwerkern und dem Planungsbüro Erwin Betschart für die umsichtige Betreuung und Instandhaltung der Wärmeversorgung. Wir freuen uns, auch neue Kunden im Umkreis unseres Wärmeverbunds in Arth mit erneuerbarer Wärme bedienen zu dürfen.

Aktuelle Übersicht der UAK Fernwärme- versorgung Arth



UAK Fernwärme Arth

Stand Januar 2017

- FW 2005
- FW 2014-2015
- FW 2016-2017

Der Wärmeverbund Goldau versorgt seit 1998 die beiden Schulhäuser Sonnegg und Rigi sowie die Turnhalle. Im Sommer 2016 wurde das renovierte ehemalige Feuerwehrgebäude ebenfalls an den Wärmeverbund angeschlossen. Die Betreuung der Heizanlage im Schulhaus Sonnegg wird im Auftragsverhältnis von Schulhauswart Thomas Schneeberger pflichtbewusst ausgeführt. Wir danken der Gemeinde Arth und Thomas Schneeberger für die gute Zusammenarbeit bei der Wärmeversorgung der Schulanlagen in Goldau.

Die Photovoltaikanlage auf dem Kessibodenhaus auf der Rigi funktioniert zur besten Zufriedenheit. Zurzeit steht die UAK noch in der Warteschlange für den Bezug einer kostendeckenden Einspeisevergütung. Der eingespiesene, erneuerbare Solarstrom wird seitens des EWS seit dem 1.4.2016 nicht mehr zusätzlich vergütet und entspricht dem allgemeinen Strommarktpreis. Damit die Stromgewinnung möglichst günstig bleibt, verzichten wir in Zukunft auf die tagesaktuelle Darstellung der Stromproduktion auf unserer Website.

Wasserversorgung Rigi

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Arth haben am 28. Februar 2016 der Konzessionserteilung an die UAK für die Wasserversorgung auf der Rigi mit 3716 Ja zu 383 Nein deutlich zugestimmt. Die Konzession verpflichtet die UAK zur Abgabe von Wasser im Gebiet Rigi Klösterli, Rigi First, Rigi Staffel und Rigi Kulm. Die UAK erhält durch die Konzession das alleinige Recht, das Konzessionsgebiet gewerbemässig mit Wasser zu versorgen. Die Konzession für die Wasserversorgung auf der Rigi beginnt am 1. Januar 2016 und dauert 25 Jahre bis am 31. Dezember 2040.

Nach langen Verhandlungen mit dem zuständigen Preisüberwacher und der Gemeinde Arth konnte mit der Konzessionserteilung eine lange geforderte, gesetzliche Pflicht für die Wasserversorgung von Baugebieten geregelt werden. Wir sind bestrebt und überzeugt, dass die UAK die Wasserversorgung auf der Rigi zum Nutzen der Wasserbezügler weiterhin gewährleisten kann.



Werkerschliessung Baugebiet Rigi First.

Das sehr trockene Jahresende 2016 hat gezeigt, welche Bedeutung eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser hat. Trotz immer grösserem Leitungsnetz und dementsprechend grösserem Wasserverbrauch reichten die Quellfassungen der Wasserversorgung Rigi dank dem haushälterischem Umgang unseres Brunnenmeisters Adolf Abegg aus. Von den üblichen ca. 100 Liter pro Minute Einlauf ins Reservoir Riedboden waren es um den Jahreswechsel gerade noch 25 - 28 Liter. Um die Wasserversorgung langfristig sicherzustellen, ist es sehr wichtig weitere Quellen in die Wasserversorgung einspeisen zu können.

Die UAK Wasserversorgung Rigi hat den Wasserbezügern im 2016 11'594 m³ sauberes Trinkwasser abgegeben.

Beim Bau der notwendigen Leitungserneuerung von der Ständlibrücke bis zum Reservoir Heinrichshütte beteiligte sich die Gemeindefeuerwehr Arth an den Grabarbeiten und den anfallenden Kosten. Es ist ihnen ein Anliegen, im Gebiet Klösterli den Brandschutz zu erhöhen. Sie verlegten gleichzeitig mit uns ihre Wasserleitungen und im Frühling werden zwei Löschwasserhydranten montiert. Somit ist für die Bewohner und Feriengäste vom Gebiet Klösterli, wie schon im Staffel und First, die auch mit Löschwasser erschlossen sind, mehr Sicherheit gewährleistet.



Quellfassung Alp Resti.

Nachdem dieses Jahr mit unserem Brunnenmeister Adolf Abegg das Auftragsverhältnis für den Betrieb und Unterhalt der UAK Wasserversorgung Rigi erneuert und angepasst wurde, möchte es der Verwaltungsrat nicht unterlassen, ihm für seinen ständigen Einsatz zu danken. Die Überwachung der Trinkwasserqualität und die Gewährleistung der Betriebssicherheit erfordert dauernd höchste Aufmerksamkeit und der verantwortliche Brunnenmeister erbringt diese Dienste zu unserer besten Zufriedenheit.

Öffentlichkeit

Die Rufibergstrasse wurde in den Jahren 1996 und 1997 umfassend saniert und mit einem neuen Deckbelag versehen.



Böschungssicherung Chalchofen.

Erstmals wurde damals der Abschnitt ab Altbannwald bis Dürrenboden mit einem Asphaltbelag versehen. Die Rufibergstrasse befindet sich in einem soliden Zustand und erfüllt eine wichtige Erschliessungsfunktion für die UAK und die übrigen Strassenbenützer. Nach 20 Jahren weist der Deckbelag durch die dauernde Beanspruchung und die Winterräumung jedoch einige Risse und Schadstellen auf. Damit die Lebensdauer der Strasse längerfristig aufrecht erhalten werden kann, mussten diese Riss- und Schadstellen instandgestellt werden.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Strukturverbesserungen vom Amt für Landwirtschaft wurde ein Sanierungsprojekt im Betrag von Fr. 227'000.– ausgearbeitet und an die zuständigen Stellen eingereicht.

Die Umsetzung der Instandstellungen wurde in der Sommerferienzeit angesetzt und gestartet. Zum Leidwesen der Strassennutzer konnte die Belagsfirma den Zeitplan jedoch nicht einhalten. Die Instandstellungen konnten erst Ende September abgeschlossen werden.



Neuer Deckbelag Dürrenboden.

Auf dem Abschnitt Fischmatt bis Altbannwald wurden die Schadstellen punktuell neu geteert. Anschliessend wurde dieser 5 km lange Abschnitt mit einer Oberflächenbehandlung aus Heissbitumen und Streusplitt versehen. Dadurch können die Rissstellen verfüllt werden und die Strasse erhält eine neue Abnutzungsoberfläche. Dieses Vorgehen benötigt bedeutend weniger Belag und wird bei Strassen mit ausreichender Tragfähigkeit angewendet.

Im Abschnitt Altbannwald – Dürrenboden wurde auf einer Länge von 1,2 km ein neuer Deckbelag eingebracht. Mit der ersten Teilsanierung im 2013 besitzt nun die ganze Rufibergstrasse einen Aufbau mit zwei Belagsschichten.

Mit dieser Sanierung befindet sich die Rufibergstrasse aktuell in einem guten Zustand und gewährleistet die zweckmässige Strassenbenützung für weitere zehn Jahre. Die Schlussabrechnung erfolgt im 2017.



UAK-Stand an der «Gwärb16».

Vom 7. bis 9. Oktober fand die «Gwärb16» beim Berufsbildungszentrum Goldau statt. Die UAK präsentierte die Korporation und ihre Aufgabenbereiche. Den Besuchern wurden im geheizten Festzelt alle Fragen zur UAK bei einem feinen Kaffee beantwortet.



Gemütliche Atmosphäre an der «Gwärb16» in Goldau.

Immobilien

Die Immobilien haben auch im 2016 wesentlich zum guten Rechnungsergebnis der UAK beigetragen. Die Wohnungen im neuen Mehrfamilienhaus Hofmatt konnten erstmalig das ganze Jahr vermietet werden. Alle 69 Wohnungen in den vier Mehrfamilienhäusern in Arth wurden mit wenigen Unterbrüchen voll vermietet.

Aufgrund der regen Bautätigkeit und dem wachsenden Wohnungsangebot in der Gemeinde ist die lückenlose Vermietung der Wohnungen jedoch schwieriger geworden. Bisher sind noch keine länger dauernden Leerstände eingetreten. Dank der guten Auslastung erzielte der Immobilienbereich erstmalig mehr als 1.5 Mio Franken Mieterträge aus Wohnungen und Parkplätzen.

Da keine grösseren Erneuerungen notwendig waren, konnten die nötigen Amortisationen und Abschreibungen sowie für alle Mehrfamilienhäuser auch Rückstellungen für Grossreparaturen gemacht werden.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mietern für das angenehme Verhältnis und unserem Hauswart Martin Meister für die gute Betreuung der Liegenschaften.



UAK-Liegenschaften am Schulweg in Arth.

Die RigiLodge AG startete mit dem Spatenstich am 22. Juni die Überbauung auf Rigi First. Im 2016 wurden zwei Ferienhäuser aufgerichtet. In einer 1. Etappe werden 4 Häuser erstellt. Die Umsetzung von weiteren 6 Ferienhäusern erfolgt anschliessend je nach Nachfrage. Die UAK ist für die Erschliessung der im Baurecht abgegebenen Grundstücke zuständig. Die UAK Forstgruppe und Brunnenmeister Adolf Abegg haben im Juni die Erschliessung mit Wasser, Abwasser, Strom und Telefon in Zusammenarbeit mit den Versorgungswerken erstellt.

Die 100-jährigen Baurechtsverträge für die vier Ferienhäuser der 1. Etappe wurden zwischen der RigiLodge AG und der UAK unterzeichnet. Die ersten Baurechtszinse werden 2017 fällig. Die Baurechtsverträge gehen nach Übergabe der Liegenschaften von der RigiLodge AG auf die neuen Hauseigentümer über.

Das Einfamilienhaus Altbann wurde am 1. April durch unseren neuen Mieter bezogen. Der Neubau passt sich gut in die Landschaft ein. Die Bauabrechnung konnte mit Fr. 457'124.75 innerhalb des bewilligten Baukredits von Fr. 490'000.– abgerechnet werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Parkplatzbewirtschaftung beantragte die Gemeinde Arth die Bewirtschaftung unseres Parkplatzes Chäppelimmatt am Zugersee. Nachdem der Bau einer Buswendeschleife durch den Kanton verworfen wurde, hat die UAK den Parkplatz per 1. Januar 2017 ganzjährig an die Gemeinde Arth vermietet. Die Gemeinde Arth wird im Frühling die Parkplatzbewirtschaftung umsetzen.

Die Armasuisse gelangte mit dem Anliegen an die UAK, dass der ehemalige Militärbunker auf Rigi Staffel im Heimfall an die UAK zurückgegeben würde. Dafür musste eine Umnutzungsbewilligung für die zivile Nutzung eingeholt werden. Die Rigi Bahnen AG nutzt den Militärbunker seit 1974 als Lagerstätte für Sprengstoff für Lawinensprengungen.

Mit der Armasuisse konnte die Vereinbarung betreffend dem Heimfall per anfangs 2017 unterzeichnet werden. Per 1. Januar 2017 wurde mit den Rigi Bahnen AG ein neuer Mietvertrag für die Nutzung des ehemaligen Militärbunkers vereinbart.

Dank und Ausblick

Den Geschäftsbericht 2016 schliessen wir mit einem aufrichtigen Dank an alle Personen, die sich für das Wohl der Unterallmeind Korporation eingesetzt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an die Ratskollegin und die Kollegen im Verwaltungsrat für die angenehme Zusammenarbeit, und den Äplerinnen und Äplern mit ihren Familien für die zuverlässige und treue Arbeit auf unseren Alpen. Ein weiteres Dankeschön gilt den Vertretern von Behörden und Ämtern sowie Kunden und Partnern, mit denen wir ein gutes Einvernehmen pflegen durften.

In den letzten Jahren hat sich die Unterallmeind Korporation stets weiterentwickelt und es hat sich viel verändert. Waren ursprünglich Alp und Forst die Kerngeschäfte der UAK, so sind weitere Bereiche wie Fernwärme, Energieholz, Immobilien, Tourismus und andere Dienstleistungen dazu gekommen. Wie jedes andere Unternehmen sind auch wir einem steten Wandel ausgesetzt und sind bereit, gemeinsam die kommenden Herausforderungen für eine starke und eigenständige Korporation anzunehmen.

Goldau, im Februar 2017

Ruedi Annen
Präsident

Pius Betschart
Geschäftsführer

Bericht zur Rechnung 2016

Das Rechnungsjahr 2016 kann als intensiv, aus finanzieller Sicht als zufriedenstellend bezeichnet werden. Aus der abgedruckten Betriebsrechnung ersehen Sie die Ergebnisse der einzelnen Sparten.

Speziell erwähnenswert ist für einmal der Bereich Öffentlichkeit. Dieser Bereich schliesst im Berichtsjahr mit einem Mehraufwand von Fr. 136'321.70 ab. Diese jährlich enormen Leistungen der UAK an die Öffentlichkeit werden als Selbstverständlichkeit zur Kenntnis genommen, leider fällt die Wertschätzung weitgehend aus.

Wie Sie dem Geschäftsbericht entnehmen konnten, hat die Hauser Stiftung einen Betrag von 1.8 Mio. Franken zweckgebunden an die UAK überwiesen. Die Leistungen die dafür in den nächsten 50 Jahren ausgeführt werden, unterstehen der Mehrwertsteuer. Da dieser Betrag im Voraus bezahlt wurde, musste die Mehrwertsteuer über den gesamten Betrag bereits im Berichtsjahr entrichtet werden. Die fällige Steuer von Fr. 79'200.00 wurde vollumfänglich der Waldwirtschaft belastet. Im Verlauf der nächsten 50 Jahre kommt die im Voraus bezahlte Steuer wieder sukzessive erfolgswirksam in die Waldwirtschaft zurück. Der erarbeitete Betriebsgewinn in der Forstwirtschaft wäre demnach Fr. 79'200.00 höher. Das Gesamtergebnis wäre ebenfalls um diesen Betrag höher ausgefallen.

An der vergangenen Korporationsgemeinde gab die Wasserrechnung zu Diskussionen Anlass. Im Zusammenhang mit dem Konzessionsvertrag der UAK Wasserversorgung Rigi mit der Gemeinde Arth und dem Ausbau der Wasserversorgung Rigi-Kulm/Staffel hat die Gemeinde Arth einen einmaligen Beitrag von Fr. 130'000.00 geleistet. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Arth für den Beitrag herzlich.

Bedingt durch die Vorauszahlung der Hauser Stiftung ist die Bilanzsumme per Ende 2016 gewachsen und beträgt per 31.12.2016 Fr. 27'118'275.14. Entsprechend ist auch

die Verschuldung angestiegen und das Verhältnis Fremd-/Eigenkapital ist gesunken.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 3'866'349.41 und einem Gesamtertrag von Fr. 4'003'646.66 ab und weist einen **Reingewinn von Fr. 137'297.25** aus.

Im Berichtsjahr 2016 wurde ein **Betriebsgewinn / Cash-Flow von Fr. 837'903.31** erwirtschaftet.

Der Betriebsgewinn wurde wie folgt verwendet:

Abschreibungen	Fr. – 534'106.06
Bildung von zusätzlichen Rückstellungen	Fr. – 166'500.00

Ausgewiesener Reingewinn Fr. 137'297.25

Das Eigenkapital ist um den Jahresgewinn von Franken 137'297.25 angestiegen und beträgt per 31.12.2016 Fr. 1'319'909.95.

Ich bedanke mich bei der Rechnungsprüfungskommission für die seriöse Prüfung und die erteilten Hinweise und Ratschläge.

Ich danke auch allen, die mich in meiner Funktion unterstützt und zum ansprechenden Resultat beigetragen haben. Mein Dank gilt vorab unseren Sekretariatsmitarbeiterinnen Vreni Bürgi und Silvia Zweifel, unserem Geschäftsführer Pius Betschart, den geschätzten Mitarbeitenden und meiner Kollegin und meinen Kollegen im Verwaltungsrat.

Hans Hospenthal
Säckelmeister

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2016

Bericht des Wirtschaftsprüfers zur Jahresrechnung 2016

an die Rechnungsprüfungskommission der

Unterallmeind Korporation Arth, Arth

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die Jahresrechnung der Unterallmeind Korporation Arth, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit gemäss der Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht des Regierungsrates über die Schwyzer Korporationen und Genossamen (Art 5 Ziffer c) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbarte Sachverhalte vorliegen.

Weiter halten wir fest, dass die Unterallmeind Korporation Arth im abgelaufenen Geschäftsjahr das Verschleuderungsverbot gemäss Weisung des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 8. Januar 2001 wie auch die Vorschriften der Statuten über das Korporationsgut eingehalten hat.

Wir empfehlen der Rechnungsprüfungskommission, die vorliegende Jahresrechnung zu Handen der Korporationsgemeinde zur Annahme zu empfehlen.

Altdorf, 27. Januar 2017

BDO AG

Benno Laimbacher
dipl. Treuhandexperte
Leitender Revisor

Beat Marty
dipl. Wirtschaftsprüfer

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

an die Korporationsgemeinde der Unterallmeind Korporation Arth und an den Regierungsrat des Kantons Schwyz

Als Rechnungsprüfungskommission der Unterallmeind Korporation Arth, haben wir die in diesem Geschäftsbericht publizierte Rechnung 2016, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Gestützt auf Artikel 24 der Statuten haben wir von der Befugnis Gebrauch gemacht, eine externe Revisionsgesellschaft für die Prüftätigkeit beizuziehen, um die Anforderungen zu erfüllen. Wir verweisen auf den Bericht der BDO AG, welche die Anforderung hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Ziffer 5 der regierungsrätlichen Weisung für die Verstärkung der Finanzaufsicht vom 8. Januar 2001 erfüllt.

Die Rechnungsprüfungskommission schliesst sich den Ausführungen der BDO AG an. Wir empfehlen der Korporationsgemeinde die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Arth, den 27. Januar 2017

Die Rechnungsprüfungskommission

Kuno Kennel

Petra Weber

Anita Fassbind

Gewinn- und Verlustrechnung

		Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenfassung Laufende Rechnung							
Total Laufende Rechnung		3'697'480.00	3'740'050.00	3'866'349.41	4'003'646.66	3'631'950.00	3'766'900.00
Netto Ertrag		42'570.00		137'297.25		134'950.00	
Verwaltung	Netto Aufwand	564'050.00	311'400.00 252'650.00	645'151.30	435'581.11 209'570.19	540'150.00	327'900.00 212'250.00
Alpwirtschaft	Netto Ertrag	144'300.00 47'900.00	192'200.00	186'278.80 10'573.10	196'851.90	168'000.00 25'300.00	193'300.00
Waldwirtschaft	Netto Ertrag	878'300.00 11'000.00	889'300.00	868'122.25 109'873.15	977'995.40	985'000.00 33'800.00	1'018'800.00
Energie	Netto Aufwand	519'600.00	501'900.00 17'700.00	553'398.49	505'896.50 47'501.99	591'300.00	553'600.00 37'700.00
Wasserversorgung Rigi	Netto Aufwand	119'050.00	107'000.00 12'050.00	144'606.70	114'184.50 30'422.20	118'800.00	110'000.00 8'800.00
Öffentlichkeit	Netto Aufwand	344'000.00	239'000.00 105'000.00	354'874.10	218'552.40 136'321.70	107'000.00	45'000.00 62'000.00
Immobilien	Netto Ertrag	1'128'180.00 371'070.00	1'499'250.00	1'113'917.77 440'667.08	1'554'584.85	1'121'700.00 396'600.00	1'518'300.00

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung						
Personalaufwand	337'050.00		326'898.25		328'050.00	
Entschädigung RPK	1'050.00		1'050.00		1'050.00	
Entschädigung Verwaltungsrat	82'000.00		71'180.90		75'000.00	
Löhne Verwaltungspersonal	200'500.00		202'100.00		207'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	24'000.00		19'405.10		21'000.00	
Pensionskassenbeiträge	9'500.00		9'177.00		9'500.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	7'000.00		7'835.25		8'000.00	
Spesenvergütungen	3'000.00		2'736.00		3'000.00	
Übriger Personalaufwand	10'000.00		13'414.00		3'500.00	
Sachaufwand	206'600.00		294'214.45		180'200.00	
Büromaterial	5'000.00		4'998.55		5'500.00	
Inserate	500.00		219.55		500.00	
Druck Geschäftsbericht	5'500.00		4'653.50		6'000.00	
Drucksachen, Fachliteratur	300.00		69.70		200.00	
Anschaffung Büromobiliar/Maschinen	5'000.00		10'060.20		1'000.00	
Anschaffungen EDV	1'000.00		321.85		1'000.00	
Unterhalt Büromobiliar/Maschinen	1'000.00		580.20		1'000.00	
Unterhalt EDV/Internet Auftritt	25'000.00		17'892.00		22'000.00	
Telefon	1'700.00		2'281.00		2'300.00	
Porti	2'700.00		2'747.85		2'800.00	
Büroreinigung	1'000.00		602.00		1'000.00	
Strom Sekretariat	900.00		698.60		800.00	
Sachversicherungsprämien	2'500.00		2'541.55		2'600.00	
Externe Buchprüfungskosten	4'500.00		4'949.60		5'000.00	
Externe Buchführungskosten	8'000.00		7'668.00		8'000.00	
Rechts- und Beratungskosten	4'000.00		3'594.60		4'000.00	
Archivierung	50'000.00		54'567.10		36'500.00	
Steuern	18'000.00		24'199.75		25'000.00	
Verschiedene Verwaltungskosten	25'000.00		24'109.60		25'000.00	
Mehrwertsteuer	30'000.00		107'086.70		30'000.00	
Quellfassung Unterstetten	15'000.00		20'372.55		0.00	
Abschreibungen	0.00		3'638.60		11'500.00	
Erschliessung Rigi First	0.00		3'638.60		6'500.00	
Mobile Sachanlagen	0.00		0.00		5'000.00	
Interne Verrechnungen	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Miete Büro	20'400.00		20'400.00		20'400.00	
Benützungsrechte		138'500.00		128'325.73		127'500.00
Durchleitungsrechte		120'000.00		115'672.78		115'000.00
Quellrechte		18'500.00		12'652.95		12'500.00
Vermögenserträge		37'900.00		45'526.48		47'400.00
Hypothekarzinsenertrag		2'400.00		2'400.00		2'400.00
Bodenzinsen und Baurechte		35'500.00		43'126.48		45'000.00
Entgelte		15'000.00		15'528.90		13'000.00
Diverse Erträge		15'000.00		15'528.90		13'000.00
Interne Verrechnungen		120'000.00		246'200.00		140'000.00
Verwaltungskostenanteile		120'000.00		246'200.00		140'000.00
Total Verwaltung	564'050.00	311'400.00	645'151.30	435'581.11	540'150.00	327'900.00
Netto Aufwand		252'650.00		209'570.19		212'250.00

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Alpwirtschaft						
Personalaufwand	11'300.00		11'035.20		11'500.00	
Älplerlohn Spitzibüel	11'300.00		11'035.20		11'500.00	
Sachaufwand	109'000.00		130'243.60		128'500.00	
<i>Alpunterhalt</i>	17'000.00		20'625.80		27'000.00	
Alpverbesserungen	16'000.00		20'061.30		21'000.00	
Hagungen	1'000.00		564.50		6'000.00	
<i>Alphüttenunterhalt</i>	9'000.00		5'353.40		21'000.00	
Allgemein	8'000.00		4'991.75		5'000.00	
Spitzibüel	1'000.00		361.65		16'000.00	
<i>Strassenunterhalt</i>	67'000.00		88'769.70		65'000.00	
Alpstrassenunterhalt allgemein	33'000.00		49'096.90		32'000.00	
Alpstrassenunterhalt Rigi	25'000.00		32'640.05		25'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	9'000.00		7'032.75		8'000.00	
<i>Diverse Aufwendungen Alpwirtschaft</i>	16'000.00		15'494.70		15'500.00	
Sachversicherungen	13'000.00		11'371.15		11'500.00	
Versch. Aufwendungen Alpwirtschaft	3'000.00		4'123.55		4'000.00	
Interne Verrechnungen	24'000.00		45'000.00		28'000.00	
Verwaltungskostenanteil	24'000.00		45'000.00		28'000.00	
Vermögenserträge		109'700.00		110'629.20		109'300.00
Pachtzinsen korporationseigene Hütten		24'000.00		23'145.40		23'000.00
Pachtzinsen Privathütten		72'500.00		72'410.00		72'000.00
Winterpachten		12'000.00		13'753.80		13'000.00
Streublätze und dgl.		1'200.00		1'320.00		1'300.00
Entgelte		62'500.00		65'776.20		64'000.00
Sömmerungsgebühren, Sömmerungsbeiträge Spitzibüel		45'000.00		42'627.40		43'000.00
Diverse Erträge Alpwirtschaft		5'500.00		5'894.50		6'000.00
Gebühren Strassenben. Rigi		12'000.00		17'254.30		15'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		20'000.00		20'446.50		20'000.00
Kostenbeiträge Alpstrassenunterhalt Rigi		20'000.00		20'446.50		20'000.00
Total Alpwirtschaft	144'300.00	192'200.00	186'278.80	196'851.90	168'000.00	193'300.00
Netto Ertrag	47'900.00		10'573.10		25'300.00	

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Waldwirtschaft						
Personalaufwand	266'000.00		266'694.20		286'000.00	
Löhne Personal Waldwirtschaft	207'000.00		195'803.50		215'000.00	
Sozialversicherungsbeiträge	19'000.00		16'932.20		19'000.00	
Pensionskassenbeiträge	8'000.00		10'377.15		11'000.00	
Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	14'000.00		11'628.65		13'000.00	
Spesenvergütungen	13'000.00		10'594.50		13'000.00	
Übriger Personalaufwand	5'000.00		21'358.20		15'000.00	
Sachaufwand	549'300.00		447'528.05		617'000.00	
Anschaffung Werkzeug/Einrichtungen	10'000.00		14'099.15		0.00	
Anschaffung Fahrzeuge	10'000.00		5'367.20		0.00	
Waldpflanzenankauf	6'000.00		4'582.50		6'500.00	
Unterhalt Waldstrassen	125'000.00		6'191.60		178'000.00	
Beiträge an Strassengenossenschaften	1'000.00		400.00		1'000.00	
Unterhalt Werkzeug	8'000.00		3'990.30		10'000.00	
Unterhalt Fahrzeuge	70'000.00		70'212.90		65'000.00	
Durchforstungen/Waldpflege	4'000.00		4'587.25		8'000.00	
Holzproduktionskosten	240'000.00		264'902.05		280'000.00	
Arbeiten von Dritten	10'000.00		13'376.65		10'000.00	
Produktion Holzschnitzel	30'000.00		30'050.05		30'000.00	
Unterhalt Forstwerkhof	16'000.00		12'511.50		9'000.00	
Baurechtszins Forstwerkhof	1'800.00		1'738.50		1'800.00	
Sachversicherungen	5'500.00		5'728.05		5'700.00	
Versch. Aufwendungen Forstwirtschaft	12'000.00		9'790.35		12'000.00	
Abschreibungen	39'000.00		28'700.00		47'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	4'000.00		-10'300.00		0.00	
Forstwerkhof	35'000.00		35'000.00		32'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		4'000.00		0.00	
Mobile Sachanlagen	0.00		0.00		15'000.00	
Interne Verrechnungen	24'000.00		125'200.00		35'000.00	
Verwaltungskostenanteil	24'000.00		125'200.00		35'000.00	
Entgelte		529'300.00		750'875.80		672'300.00
Arbeiten für Dritte		100'000.00		137'237.45		100'000.00
Holzerlöse		120'000.00		233'547.35		170'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Arth		185'000.00		209'869.05		214'000.00
Holzschnitzel Wärmeverbund Goldau		35'000.00		43'109.35		40'000.00
Holzschnitzel MPS Oberarth		30'000.00		30'662.95		30'000.00
Holzschnitzel BBZ Goldau		38'000.00		46'949.10		42'000.00
Diverse Erträge Forstwirtschaft		8'000.00		13'746.40		10'000.00
Waldreser. Rossberg und Rotenflue		1'300.00		1'297.35		1'300.00
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauserstiftung		0.00		17'202.50		50'000.00
Gebühren Strassenben. Rigistrassen		12'000.00		17'254.30		15'000.00
Beiträge für eigene Rechnung		285'000.00		157'498.50		288'000.00
Subventionen Schutzwald		255'000.00		137'753.05		268'000.00
Subventionen Waldwirtschaft		5'000.00		4'239.00		5'000.00
Subventionen Biodiversität		25'000.00		15'506.45		15'000.00
Interne Verrechnungen		75'000.00		69'621.10		58'500.00
Arbeiten für Öffentlichkeit		15'000.00		27'594.80		11'000.00
Arbeiten für Immobilien		5'000.00		2'476.40		2'000.00
Arbeiten für Alpwirtschaft		30'000.00		37'460.90		37'000.00
Arbeiten für Energie		10'000.00		1'813.00		3'500.00
Arbeiten für Wasserversorgung		15'000.00		276.00		5'000.00
Total Waldwirtschaft	878'300.00	889'300.00	868'122.25	977'995.40	985'000.00	1'018'800.00
Netto Ertrag	11'000.00		109'873.15		33'800.00	

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Energie						
Wärmeverbund Arth	432'000.00	417'000.00	455'618.34	420'041.00	487'000.00	469'000.00
Betreuung, Unterhalt	43'000.00		49'612.65		54'000.00	
Raummiete	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Abgeltung Restwert Heizanlage	24'000.00		24'000.00		24'000.00	
Personalaufwand	11'000.00		16'408.93		21'000.00	
Passivzinsen	35'000.00		36'616.15		38'000.00	
Holzchnitzel	185'000.00		209'869.05		214'000.00	
Gas	25'000.00		2'510.85		15'000.00	
Abschreibungen	85'000.00		91'300.71		97'000.00	
Finanzvermögen, Verlust	0.00		1'300.00		0.00	
Grundpreis		207'000.00		207'661.10		240'000.00
Wärmepreis		210'000.00		212'379.90		229'000.00
Wärmeverbund Goldau	79'000.00	84'000.00	85'178.35	85'175.35	90'000.00	84'000.00
Betreuung, Unterhalt	13'000.00		14'090.35		20'000.00	
Raummiete	3'000.00		2'978.65		3'000.00	
Holzchnitzel	38'000.00		43'109.35		40'000.00	
Öl	0.00		0.00		2'000.00	
Abschreibungen	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
Grundpreis		42'000.00		42'066.00		42'000.00
Wärmepreis		42'000.00		43'109.35		42'000.00
Photovoltaik Kessiboden	600.00	900.00	601.80	680.15	300.00	600.00
Unterhalt	600.00		601.80		300.00	
Vergütung Energie		900.00		680.15		600.00
Interne Verrechnungen	8'000.00		12'000.00		14'000.00	
Verwaltungskostenanteil	8'000.00		12'000.00		14'000.00	
Total Energie	519'600.00	501'900.00	553'398.49	505'896.50	591'300.00	553'600.00
Netto Aufwand		17'700.00		47'501.99		37'700.00

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung Rigi						
Sachaufwand	99'900.00		126'326.20		96'700.00	
Stromverbrauch	3'500.00		3'673.25		3'800.00	
Unterhalt der Anlagen	31'000.00		63'157.80		44'000.00	
Sachversicherung	2'400.00		1'888.50		1'900.00	
Sanierung Leitung Klösterli-Heirihütte	61'000.00		55'877.85		45'000.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		1'728.80		2'000.00	
Passivzinsen	1'950.00		1'938.50		1'600.00	
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1'950.00		1'938.50		1'600.00	
Interne Verrechnungen	12'000.00		11'000.00		14'000.00	
Verwaltungskostenanteil	12'000.00		11'000.00		14'000.00	
Abschreibungen	5'200.00		5'342.00		6'500.00	
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-Kulm	5'200.00		5'342.00		6'500.00	
Entgelte		107'000.00		114'184.50		110'000.00
Wasserzinsen		95'000.00		91'634.50		92'000.00
Anschlussgebühren/Kostenbeiträge		0.00		22'550.00		0.00
Beiträge Sanierung Leitung Klösterli-Heirihütte		0.00		0.00		18'000.00
Diverse Erträge		12'000.00		0.00		0.00
Total Wasserversorgung	119'050.00	107'000.00	144'606.70	114'184.50	118'800.00	110'000.00
Netto Aufwand		12'050.00		30'422.20		8'800.00
Öffentlichkeit						
Sachaufwand	321'000.00		317'354.10		73'000.00	
Unterhalt Rufibergstrasse	225'000.00		13'314.35		14'000.00	
Sanierung Rufibergstrasse	0.00		202'915.95		25'000.00	
Unterhalt Chneustrasse	6'000.00		5'514.20		6'000.00	
Unterhalt übrige Strassen	2'000.00		3'603.90		3'000.00	
Unterhalt Wege/Wanderwege	8'000.00		9'161.70		5'000.00	
Sanierung Panoramastrasse, Rigi-Scheidegg	62'000.00		63'725.90		0.00	
Verschiedene Aufwendungen	2'000.00		1'883.20		2'000.00	
Barriere Fruttli	1'000.00		938.95		1'000.00	
Gewerbeausstellung	15'000.00		16'295.95		0.00	
Aktion Korporationsbürger	0.00		0.00		17'000.00	
Aufwendungen eigene Rechnung	11'000.00		14'520.00		13'000.00	
Beiträge an Institutionen, Vereine	11'000.00		14'520.00		13'000.00	
Interne Verrechnungen	12'000.00		23'000.00		21'000.00	
Verwaltungskostenanteil	12'000.00		23'000.00		21'000.00	
Beiträge für eigene Rechnung		239'000.00		218'552.40		45'000.00
Beiträge Sanierung Rufibergstrasse		165'000.00		137'472.10		30'000.00
Kostenbeteiligungen Panoramastrasse		62'000.00		63'725.90		0.00
Gebühren Schlüssel Barriere Fruttli		0.00		100.00		0.00
Gebühren Strassenben. Rigi-Strassen		12'000.00		17'254.40		15'000.00
Total Öffentlichkeit	344'000.00	239'000.00	354'874.10	218'552.40	107'000.00	45'000.00
Netto Aufwand		105'000.00		136'321.70		62'000.00

	Voranschlag 2016		Rechnung 2016		Voranschlag 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Immobilien						
Verwaltungsgebäude	146'800.00	173'500.00	170'153.67	180'123.75	154'050.00	175'400.00
Liegenschaftsaufwand	96'400.00		98'753.67		93'800.00	
Abschreibungen	50'400.00		50'800.00		50'000.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		20'600.00		10'250.00	
Liegenschaftserträge		173'500.00		180'123.75		175'400.00
Haus Letzi	346'200.00	440'000.00	279'280.91	447'335.10	326'450.00	430'000.00
Liegenschaftsaufwand	215'500.00		149'080.91		219'500.00	
Abschreibungen	87'200.00		87'200.00		85'600.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	43'500.00		43'000.00		21'350.00	
Liegenschaftserträge		440'000.00		447'335.10		430'000.00
Ratsherrenhaus	320'400.00	455'000.00	317'315.73	456'195.50	290'200.00	447'000.00
Liegenschaftsaufwand	160'700.00		157'615.73		159'600.00	
Abschreibungen	106'700.00		106'700.00		104'500.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	53'000.00		53'000.00		26'100.00	
Liegenschaftserträge		431'000.00		432'195.50		423'000.00
Abgeltung Restwert Heizanlage		24'000.00		24'000.00		24'000.00
Hofmatt	225'400.00	346'000.00	277'173.26	386'086.25	275'400.00	373'000.00
Liegenschaftsaufwand	110'700.00		106'273.26		107'000.00	
Abschreibungen	114'700.00		114'700.00		112'400.00	
Rückstellung für Grossreparaturen	0.00		56'200.00		56'000.00	
Liegenschaftserträge		346'000.00		386'086.25		373'000.00
Altbanhaus	19'630.00	24'300.00	14'837.10	24'300.00	14'950.00	32'400.00
Liegenschaftsaufwand	9'630.00		7'912.35		5'950.00	
Abschreibungen	10'000.00		6'924.75		9'000.00	
Liegenschaftserträge		24'300.00		24'300.00		32'400.00
Heinrichshütte	23'000.00	33'000.00	21'344.40	33'000.00	25'950.00	33'000.00
Liegenschaftsaufwand	18'000.00		16'344.40		20'950.00	
Abschreibungen	5'000.00		5'000.00		5'000.00	
Liegenschaftserträge		33'000.00		33'000.00		33'000.00
Chessibodenhaus	5'100.00	19'200.00	3'078.70	19'200.00	5'100.00	19'200.00
Liegenschaftsaufwand	2'600.00		578.70		2'600.00	
Abschreibungen	2'500.00		2'500.00		2'500.00	
Liegenschaftserträge		19'200.00		19'200.00		19'200.00
Zünggelihütte	700.00	1'800.00	180.50	1'800.00	700.00	1'800.00
Liegenschaftsaufwand	700.00		180.50		700.00	
Liegenschaftserträge		1'800.00		1'800.00		1'800.00
Fruttlhütte	500.00	1'600.00	381.80	1'662.65	500.00	1'650.00
Liegenschaftsaufwand	500.00		381.80		500.00	
Liegenschaftserträge		1'600.00		1'662.65		1'650.00
Ökonomiegebäude Goldau	150.00	2'700.00	123.00	2'721.60	150.00	2'700.00
Liegenschaftsaufwand	150.00		123.00		150.00	
Liegenschaftserträge		2'700.00		2'721.60		2'700.00
Seemagazin Käppelimmatt, Arth	300.00	2'150.00	48.70	2'160.00	250.00	2'150.00
Liegenschaftsaufwand	300.00		48.70		250.00	
Liegenschaftserträge		2'150.00		2'160.00		2'150.00
Interne Verrechnungen	40'000.00		30'000.00		28'000.00	
Verwaltungskostenanteil	40'000.00		30'000.00		28'000.00	
Total Immobilien	1'128'180.00	1'499'250.00	1'113'917.77	1'554'584.85	1'121'700.00	1'518'300.00
Netto Ertrag	371'070.00		440'667.08		396'600.00	

Bilanz

	31.12.2015	31.12.2016
AKTIVEN	25'081'417.96	27'118'275.14
Finanzvermögen	1'303'937.56	3'134'023.14
Flüssige Mittel	604'895.76	2'571'157.49
Kasse	8'246.00	2'548.10
Schwyzer Kantonalbank, Kontokorrent	44'524.80	235'884.33
Sparkasse Schwyz, Kontokorrent	552'124.96	549'936.06
Schwyzer Kantonalbank, Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	0.00	1'782'789.00
Guthaben	512'277.30	395'565.65
Debitoren	433'402.50	334'218.70
Ausstehende Subventionen	78'853.75	61'345.20
Verrechnungssteuer	21.05	1.75
Anlagen	99'000.00	99'000.00
Aktien und Anteilscheine	51'000.00	51'000.00
Hypothekendarlehen	48'000.00	48'000.00
Transitorische Aktiven	87'764.50	68'300.00
Transitorische Aktiven	87'764.50	68'300.00
Verwaltungsvermögen	23'777'480.40	23'984'252.00
Sachgüter	23'777'480.40	23'984'252.00
Grundstücke (Alpen)	1.00	1.00
Tiefbauten (Strassen)	1.00	1.00
Alphütten	1.00	1.00
Verwaltungsgebäude Gebäude	2'105'700.00	2'054'900.00
Verwaltungsgebäude Grundstück	68'250.00	68'250.00
Haus Letzi Gebäude	4'362'800.00	4'275'600.00
Haus Letzi Grundstück	182'325.00	182'325.00
Heinrichshütte mit Stall	214'500.00	209'500.00
Altbannhaus Grundstück	65'500.00	65'500.00
Altbannhaus Gebäude	178'849.40	450'200.00
Wasserversorgung Rigi	1.00	1.00
Erweiterung Wasserversorgung Rigi-KulmStaffel	154'911.00	149'569.00
Chessibodenhaus	92'400.00	89'900.00
Ratsherrenhaus Grundstück	857'100.00	857'100.00
Ratsherrenhaus Gebäude	5'334'900.00	5'228'200.00
Forstwerkhof (Baurecht)	287'300.00	264'300.00
Forstwerkhof Erweiterung	147'300.00	135'300.00
Holzschneitzelheizung Sonnegg Goldau	121'600.00	96'600.00
Gebäude Hofmatt	5'734'900.00	5'620'200.00
Grundstück Hofmatt	1'520'000.00	1'520'000.00
Neubau Wärmeverbund	2'349'137.00	2'647'681.00
Waldungen	1.00	1.00
Mobile Sachanlagen	1.00	1.00
Fahrzeuge	1.00	1.00
Anhänger	1.00	1.00
Erschliessung Rigi First	0.00	69'119.00

	31.12.2015	31.12.2016
PASSIVEN	25'081'417.96	27'118'275.14
Fremdkapital	23'898'805.26	25'798'365.19
Laufende Verpflichtungen	152'921.45	86'927.50
Kreditoren	132'573.85	61'828.75
AHV-Abrechnungskonto	-4'858.10	-907.40
Pensionskassen-Abrechnungskonto	5.70	6.15
UVG/Krankentaggeld-Abrechnungskonto	0.00	0.00
Schlüssel-Depots Fruttli	22'200.00	22'800.00
Depot TG-Geräte	3'000.00	3'200.00
Mittel- und langfristige Schulden	22'380'244.83	22'431'963.89
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	370'000.00	370'000.00
SZKB Hypothek Heinrichshütte	434'000.00	429'400.00
SZKB Hypothek Haus Letzi	2'350'000.00	2'350'000.00
SKS Hypothek Haus Letzi	1'830'000.00	1'790'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus (Land)	625'000.00	525'000.00
SKS Hypothek Ratsherrenhaus	2'862'500.00	2'862'500.00
SZKB Hypothek Ratsherrenhaus	2'947'900.00	2'917'820.00
SZKB Hypothek Verwaltungsgebäude	1'895'000.00	1'855'000.00
SZKB Hypothek Hofmatt	5'865'000.00	6'296'200.00
SZKB Baukonto Hofmatt	500'358.65	0.00
SZKB Baukonto Fernwärme	309'418.43	46'183.79
SZKB Hypothek Fernwärme	2'150'000.00	2'485'000.00
SZKB Baukonto Wasserversorgung Rigi-Kulm-Staffel	128'263.40	104'860.10
SZKB Baukonto Altbannhaus	112'804.35	0.00
SZKB Hypothek Altbannhaus	0.00	400'000.00
Zweckbestimmte Fonds	0.00	1'782'789.00
Erhaltung und Aufwertung Bergsturzgebiet Goldau, Hauser-Stiftung	0.00	1'782'789.00
Rückstellungen	911'500.00	1'079'300.00
Rückstellung a/Debitoren und Darlehen	38'500.00	29'500.00
Rückstellung Sekundärschäden	20'000.00	20'000.00
Rückstellung für Grossreparaturen Liegenschaften	853'000.00	1'029'800.00
Transitorische Passiven	255'638.98	320'384.80
Transitorische Passiven	255'638.98	320'384.80
Spezialfinanzierungen	198'500.00	97'000.00
Investitionskredit II Forstmaschinen	145'500.00	97'000.00
Investitionskredit III Forstwerkhof	53'000.00	0.00
Eigenkapital	1'182'612.70	1'319'909.95
Kapital	1'182'612.70	1'319'909.95

Cheminéeholz naturbelassen, getrocknet

Preise gültig bis 1. Juli 2018

KLEINMENGEN

Tragtasche



Buche 33 cm, 10 kg **Fr. 10.-**
Buche 25 cm, 10 kg **Fr. 12.-**

Holzbündel



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Karton



Buche 33 cm, 15 kg **Fr. 15.-**
Buche 25 cm, 15 kg **Fr. 20.-**

Harasse gross



Buche 33 cm, 20 kg **Fr. 25.-**
Buche 25 cm, 20 kg **Fr. 30.-**

Anzündholz



Fichte/Tanne
30 cm, 10 kg **Fr. 15.-**

Selbstbedienung mit Kasse im Brennholzhüttli



Alle Kleinmengen Cheminéeholz erhalten Sie rund um die Uhr in Selbstbedienung bei unserem Brennholzhüttli beim Forstwerkhof in Goldau.

GROSSMENGEN

Ster-Pallet



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 160.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**

Ster-Bund



Buche 100 cm, ca. 450 kg **Fr. 115.-**
ab 5 Ster **Fr. 110.-**

Ster-Sack



Buche 33 cm, ca. 450 kg **Fr. 170.-**
Buche 25 cm, ca. 450 kg **Fr. 180.-**

Brennholz Lieferung (inkl. Ablad mit Roli auf Platz):

	für 1 Ster	ab 2 Ster
bis 10 km (Küssnacht, Sattel, Schwyz, Brunnen)	Fr. 50.-/Ster	Fr. 40.-/Ster
mehr als 10 km	nach Vereinbarung	

Herkunft, Bezeichnungen:

Sämtliches Holz stammt aus den Waldungen der UAK (Arth und Lauerz).
Buche (Fagus sylvatica),
Fichte (Picea abies),
Tanne (Abies alba).



Auskünfte und Bestellungen:

Severin Nigg, Betriebsförster
Natel 079 575 30 48, Telefon 041 855 45 01
forst@uak.ch

Wir empfehlen uns für die Ausführung von Holzereiarbeiten in Ihrem Garten, für die Aufbereitung und den Verkauf von Hackschnitzeln und alle Fragen rund um Wald und Holz.

Einladung

zur ordentlichen Korporationsgemeinde der UAK
Freitag, 28. April 2017
19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Georg, Arth

Beachten: Die Korporationsgemeinde beginnt pünktlich um 19.30 Uhr.
Anschliessend an die Versammlung wird ein Nachtessen serviert.

Geschäfte

1. Eröffnung
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Abnahme der Jahresrechnung 2016
4. Orientierung über den Voranschlag 2017
5. Wahlen
 - a) des Säckelmeisters
 - b) von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates
im Austritt und nicht mehr wählbar: VR Bernadette Lüdi-Annen
 - c) von 3 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission

Für den Verwaltungsrat

Ruedi Annen, Präsident
Verena Bürgi-Kamer, Sekretärin

Details zur Rechnung liegen im Sekretariat, Gotthardstrasse 47, Arth, auf
und können gegen telefonische Voranmeldung bis 20. April 2017 eingesehen werden.
Bestimmungen des Datenschutzes sind vorbehalten.

Büroöffnungszeiten: Montag – Freitag, 07.30–11.30 Uhr
Telefon 041 855 26 80 – E-Mail: info@uak.ch – www.uak.ch